



Das Lebensministerium



Bodenschonende Bearbeitung

Konsultationsbetriebe zu bodenschonenden
Bewirtschaftungsverfahren

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Vorwort

Der vorsorgende Bodenschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben der landwirtschaftlichen Bodennutzung im Freistaat Sachsen.

Der Boden ist eine knappe und nicht erneuerbare natürliche Resource.

Die Bedeutung der Regelungsfunktion von Böden im Wasserhaushalt ist seit den Tagen der Flutkatastrophe im August 2002 Thema vieler Diskussionen.

Die Erhaltung der natürlichen Funktionen des Bodens ist Voraussetzung für die landwirtschaftliche Produktion von Nahrungsgütern und Rohstoffen und für intakte ländliche Räume.

Die Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen und die Abwehr daraus resultierender Gefahren sind rechtlich im Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) geregelt.

Die Vorsorgepflicht im Rahmen der landwirtschaftlichen Bodennutzung wird durch die Einhaltung der guten fachlichen Praxis nach § 17 BBodSchG erfüllt. Zu den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis gehört unter anderem, dass die Bodenstruktur erhalten oder verbessert wird und Bodenverdichtungen und Bodenabträge möglichst vermieden werden.

Bodenschonende Bewirtschaftungsverfahren werden immer umfangreicher von sächsischen Landwirten angewendet. Dies gilt vor allem für Verfahren der konservierenden Bodenbearbeitung in Verbindung mit Zwischenfruchtanbau und/oder Strohdüngung und nachfolgender Mulchsaat.

Vielen Anforderungen an einen vorsorgenden Boden-, Gewässer- und Hochwasserschutz kann dadurch Rechnung getragen werden.

Sächsische Landwirte und Unternehmen haben sich bereit erklärt, ihre Erfahrungen mit bodenschonenden Bewirtschaftungsverfahren anderen interessierten Landwirten zu vermitteln.

Dazu dient das Projekt "Konsultationsbetriebe zu bodenschonenden Bewirtschaftungsverfahren im Freistaat Sachsen - Direktinformationen aus der Praxis". Mit dem Projekt soll eine weitere Ausdehnung des Anwendungsumfanges von bodenschonenden Bewirtschaftungsverfahren erreicht werden, insbesondere von Verfahren der konservierenden Bodenbearbeitung.

Die vorliegende Broschüre stellt die in das Projekt einbezogenen Landwirtschaftsunternehmen vor. Auf dieser Grundlage können sich interessierte Landwirte die für ihre betriebliche Situation passenden Konsultationsbetriebe aussuchen.

Wir bedanken uns bei den an diesem Projekt teilnehmenden Landwirtschaftsunternehmen für die Bereitschaft zur Mitwirkung und hoffen, dass ihr Konsultationsangebot von den sächsischen Landwirten umfangreich angenommen wird.



.....
Auerbach
Abteilungsleiter
Regierungspräsidium
Chemnitz
Abteil. Landwirtschaft



.....
Prof. Dr. Schneider-Böttcher
Präsidentin
Sächsische Landesanstalt für
Landwirtschaft

1. Ziel

Mit der Erhöhung des Anwendungsumfanges von konservierenden Bodenbearbeitungsverfahren werden bearbeitungstypische Vorteile wie bessere biologische Aktivität des Bodens, Verbesserung der Bodenstruktur, Verbesserung der Tragfähigkeit des Bodens, Verbesserung der Infiltration, zunehmend genutzt.

Ziel dieser Aktivitäten ist, neben der Nutzung der ökonomischen Vorteile, insbesondere die Minimierung von Oberflächenabfluss und Bodenerosion mit allen negativen Begleiterscheinungen in den ländlichen Gebieten. Damit wird neben einem vorsorgenden Boden- und Gewässerschutz auch ein Beitrag der Landwirtschaft zum Hochwasserschutz im Freistaat Sachsen geleistet.

Die Erhöhung des Anwenderumfangs von bodenschonenden Bewirtschaftungsverfahren ist eines der wichtigsten agrarpolitischen Ziele für die sächsische Landwirtschaft.



Abb. 1: Zuckerrüben in Strohmulch

2. Umsetzung

Die sächsische Landwirtschaft leistet seit Jahren mit Hilfe des Agrarumweltprogrammes „Umweltgerechte Landwirtschaft“ und hier im Besonderen mit dem Teilprogramm "Umweltgerechter Ackerbau" einen Beitrag zur Verbesserung des Agrarumweltschutzes in den ländlichen Gebieten des Freistaates.

Zum Beitrag des Freistaates Sachsen gehört auch die investive Förderung von Technik zur bodenschonenden Bearbeitung von landwirtschaftlichen Flächen.



Abb. 2: Maschinenvorführung

Ein ganz wichtiger Faktor beim Übergang zu bodenschonenden Bearbeitungsverfahren ist die Beratung der Landwirte über die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und durch freie Berater.

In Verbindung mit der Beratung soll der direkte Erfahrungsaustausch zwischen den Landwirtschaftsunternehmen eine Erhöhung des Anwendungsumfanges von konservierender Bodenbearbeitung bewirken.

Hier setzt der Freistaat Sachsen besonders auf die Kooperation der Landwirte.

3. Konsultationsbetriebe zu bodenschonenden Bewirtschaftungsverfahren im Freistaat Sachsen - Direktinformationen aus der Praxis

Der beratenden und organisatorischen Unterstützung des Erfahrungsaustausches kommt besondere Bedeutung zu. Vor allem die Einführung von konservierenden Bodenbearbeitungsverfahren stellt für viele Landwirte einen umfassenden Systemwechsel dar. Dieser muss gut vorbereitet und wohl überlegt umgesetzt werden. Viele Landwirte in Sachsen wenden diese Verfahren seit Jahren erfolgreich an und haben umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Diesen Erfahrungsschatz zu nutzen und anderen Landwirten, welche die Bodenbearbeitung umstellen wollen, zugänglich zu machen, ist Anliegen dieses Projektes.

15 Landwirtschaftsunternehmen im Freistaat Sachsen haben sich im Rahmen des Projektes bereit erklärt, als Konsultationsbetriebe ihre gewonnenen Erfahrungen anderen umstellungswilligen Landwirten zu vermitteln. Im Auftrag des SMUL und in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Fachbereich 4 sowie den Staatlichen Ämtern für Landwirtschaft betreut das Regierungspräsidium Chemnitz, Abteilung Landwirtschaft, dieses Projekt.

Die Konsultationsbetriebe werden über die Vermittlung, Organisation und unter Leitung der zuständigen AfL ihre gewonnenen praktischen Erfahrungen z. B. im Rahmen von Feldbegehungen darlegen und sich der Diskussion mit anderen Landwirten stellen. Auch Einzelkonsultationen sind in Absprache mit dem AfL und dem Konsultationsbetrieb grundsätzlich möglich.



Abb. 3: Maisaussaat mit Direktsaatgerät

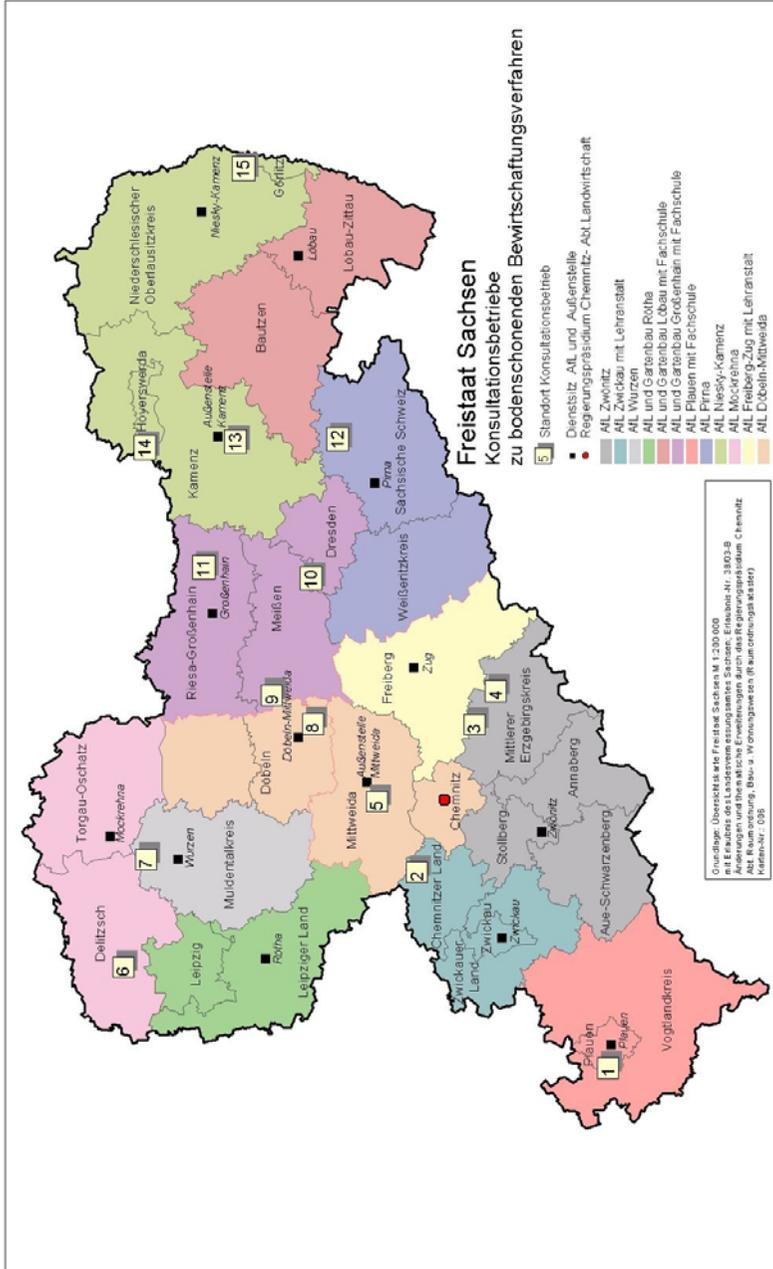
Mit ihrer Einwilligung werden in der folgenden Liste die sächsischen Konsultationsbetriebe mit ihren wichtigsten Betriebsdaten aus dem pflanzlichen Bereich vorgestellt.

Auf der Grundlage dieser Liste können Konsultationen vereinbart werden.

Wir appellieren an die sächsischen Landwirte und ihre Verbände und Vereine, das bestehende Angebot zum Erfahrungsaustausch anzunehmen und zu nutzen.

Wir bitten den Konsultationsbedarf rechtzeitig bei dem jeweilig zuständigen AfL anzumelden.

4. Konsultationsbetriebe im Freistaat Sachsen



5. Liste der sächsischen Konsultationsbetriebe

Betrieb 1: Landwirtschaftsbetrieb G. Stumpf, Plauen

Betrieb 2: Agrargenossenschaft Langenchursdorf e.G.

Betrieb 3: Agrarprodukte Krumhermersdorf GmbH

Betrieb 4: Erzgebirgische Agrargenossenschaft e.G. Forchheim

Betrieb 5: Multi-Agrar Clausnitz GmbH

Betrieb 6: Zschortauer Feldfrucht GmbH

Betrieb 7: Thallwitzer Agrargesellschaft mbH & Co.KG

Betrieb 8: Schönleber GbR, Littdorf

Betrieb 9: Gut Lüttewitz (Südzucker AG)

Betrieb 10: Irmer GbR, Unkersdorf

Betrieb 11: Cunnersdorfer Agrar GmbH & Co.KG

Betrieb 12: Agrargenossenschaft Stürza e.G.

Betrieb 13: Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau

Betrieb 14: Agrargenossenschaft Wiednitz e.G.

Betrieb 15: Schöpstal Agrar e.G.

Die Standorte der Konsultationsbetriebe sind, unter der jeweiligen Betriebsnummer, der vorangehenden Karte zu entnehmen.

Betriebsdatenblatt KB 1 1)

a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Landwirtschaftsbetrieb G. Stumpf			
Straße:	Taltitzer Straße 8			
PLZ, Ort:	08527 Plauen-Meißbach			
Zuständiges AfL:	AfL Plauen, Europastraße 7, 08523 Plauen			
Ansprechpartner:	Herr Steffen			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	Teilflächen seit 1998, ab 2000 gesamte Ackerfläche			
eingesetzte Technik	Kurzscheibenegge, Sägrubber mit Unterfußdüngung			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	243	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	48		
dav. Ackerland:	ha	195		
dar. Feldfutter	ha	13		
dar. Marktfrüchte	ha	182		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, Al)		V	mittlere Jahrestemperatur ° C	7,2
mittlere Ackerzahl		37	Jahresniederschlag mm	600
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	30	30	55	
Wintergerste	11	11		
Wintertriticale	11	11		
Sommergerste	55			
Winterraps (Nahrung)	28	28		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	12	12		
Körnererbsen	15	15		
Stilllegung (ohne NawaRo)	11	11		
Sonstiges	9	9		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 2 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Agrargenossenschaft Langenchursdorf e. G.			
Straße:	OT Langenchursdorf			
PLZ, Ort:	Waldenburger Straße 41			
Zuständiges AfL:	09337 Callenberg			
Ansprechpartnerin:	AfL Zwickau, Werdauer Straße 70, 08060 Zwickau			
	Frau Weber			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1993			
eingesetzte Technik	Zinkenrotor mit Scheibenscharsämaschine; Doppelscheibenscharsämaschine			
	Flachgrubber; Scheibenegge; Tiefenlockerer			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	2.314	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	329		
dav. Ackerland:	ha	1.985		
dar. Feldfutter	ha	165		
dar. Marktfrüchte	ha	1.820		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, Al)		V	mittlere Jahrestemperatur °C	7,3
mittlere Ackerzahl		45	Jahresniederschlag mm	730
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	576	576		
Wintergerste	187	187		
Sommergerste	231	231		
Zuckerrüben	3	3		
Kartoffeln	95	95		
Winterraps (Nahrung)	337	337		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	150	150		
Körnererbsen	30	30		
Stilllegung (ohne NawaRo)	37	37		
Grasvermehrung	171	171		
Sonstiges	3	3		

1) = Konsultationsbetrieb, 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 3 1)

a) Allgemeine Angaben

Name des Betriebes:	Agrarprodukte Krumhermersdorf GmbH
Straße:	Zschopauer Straße 12
PLZ, Ort:	09434 Krumhermersdorf
Zuständiges Afl.:	Afl Zwönitz, Wiesenstraße 4, 08297 Zwönitz
Ansprechpartner:	Herr Beck

b) Bodenschonende Verfahren

pfluglos-seit wann ?	1992
eingesetzte Technik	Fräse von 1992 - 1995 Sägrubber mit Unterfußdüngung

c) Bodennutzung

			Bemerkungen
LF insgesamt:	ha	1.094	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)
dav. Dauergrünland:	ha	460	
dav. Ackerland:	ha	634	
dar. Feldfutter	ha	187	
dar. Marktfrüchte	ha	447	

d) Standortbeschreibung

Entstehung (Lö, D, V, Al)	V 7/ V 8	mittlere Jahrestemperatur ° C	6,4
mittlere Ackerzahl	28	Jahresniederschlag mm	880

e) Gesamtanbau Marktfrüchte

	ha	davon		
		pfluglos 2) ha	Direktsaat ha	mit Pflug ha
Wintergerste	53	53		
Winterroggen	36	36		
Wintertriticale	97	97		
Sommergerste	99	99		
Hafer	28	28		
Winterraps (Nahrung)	71	71		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	35	35		
Stilllegung (ohne NawaRo)	25	25		
Sonstiges	3	3		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 4 1)

a) Allgemeine Angaben

Name des Betriebes:	Erzgebirgische Agrargenossenschaft e. G. Forchheim OT Forchheim
Straße:	Wernsdorfer Straße 22
PLZ, Ort:	09509 Pockau
Zuständiges Afl.:	Afl. Zwönitz, Wiesenstraße 4, 08297 Zwönitz
Ansprechpartner:	Herr Beck

b) Bodenschonende Verfahren

pfluglos-seit wann ?	1995
eingesetzte Technik	Zinkenrotor

c) Bodennutzung

			Bemerkungen
LF insgesamt:	ha	876	
dav. Dauergrünland:	ha	363	
dav. Ackerland:	ha	513	
dar. Feldfutter	ha	110	
dar. Marktfrüchte	ha	403	

(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen)
(alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)

d) Standortbeschreibung

Entstehung (Lö, D, V, Al)	V 8	mittlere Jahrestemperatur °C	6,0
mittlere Ackerzahl	28	Jahresniederschlag mm	900

e) Gesamtanbau Marktfrüchte

	ha	davon		
		pfluglos 2) ha	Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	6	6		
Wintergerste	100	100		
Winterroggen	22	22		
Wintertriticale	18	18		
Sommergerste	92	92		
Hafer	13	13		
Kartoffeln	18	18		
Winterraps (Nahrung)	12	12		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	46	46		
Körnererbsen	46	46		
Stilllegung (ohne NawaRo)	9	9		
Sonstiges	21	21		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 5 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Multi-Agrar Claußnitz GmbH			
Straße:	Burgstädter Straße 97 b			
PLZ, Ort:	09236 Claußnitz			
Zuständiges AfL:	AfL Döbeln-Mittweida Außenstelle Mittweida, Am Landratsamt 3, 09648 Mittweida			
Ansprechpartner:	Herr Kühne, Herr Heinrich			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1995			
eingesetzte Technik	Scheibenegge 6 m; Grubber-Scheibeneggen-Kombination 6 m; Grubber 6 m Mulchsaatmaschine mit Säseiben			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	2.790	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	240		
dav. Ackerland:	ha	2.550		
dar. Feldfutter	ha	600		
dar. Marktfrüchte	ha	1.950		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, AI)	Lö	mittlere Jahrestemperatur ° C	8	
mittlere Ackerzahl	42	Jahresniederschlag mm	750	
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	500	500		
Wintergerste	170	170		
Körnermais	40	40		
Winterraps (Nahrung)	20	20		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	260	260		
Körnererb sen	150	150		
Ackerbohnen	200	200		
Stilllegung (ohne NawaRo)	5	5		
Grasvermehrung	560	560		
Sonstiges	45	45		

1) = Konsultationsbetriebe; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 6 1)

a) Allgemeine Angaben

Name des Betriebes:	Zschortauer Feldfrucht GmbH
Straße:	Eilenburger Straße 14
PLZ, Ort:	04509 Zschortau
Zuständiges Afl.:	Afl. Mockrehna, Schildauer Straße 18, 04838 Mockrehna
Ansprechpartner:	Herr Beck

b) Bodenschonende Verfahren

pfluglos-seit wann ?	1993
eingesetzte Technik	Scheibenegge; Spatenrollegge; Flügelschargrubber;

c) Bodennutzung

			Bemerkungen
LF insgesamt:	ha	2.167	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)
dav. Dauergrünland:	ha	0	
dav. Ackerland:	ha	2.167	
dar. Feldfutter	ha	74	
dar. Marktfrüchte	ha	2.093	

d) Standortbeschreibung

Entstehung (Lö, D, V, AI)	Lö	mittlere Jahrestemperatur °C	8,3
mittlere Ackerzahl	63	Jahresniederschlag mm	480

e) Gesamtanbau Marktfrüchte

	ha	davon		
		pfluglos 2) ha	Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	694	694		
Wintergerste	491	491		
Winterroggen	106	106		
Wintertriticale	39	39		
Sommergerste	61	61		
Körnermais	38	38		
Zuckerrüben	175	175		
Winterraps (Nahrung)	272	272		
Stilllegung (ohne NawaRo)	200	200		
Sonstiges	17	17		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 7 1)

a) Allgemeine Angaben

Name des Betriebes:	Thallwitzer Agrargesellschaft mbH & Co. KG
Straße:	Siedewitzstraße 26
PLZ, Ort:	04808 Thallwitz
Zuständiges Afl:	Afl Wurzen, Kantstraße 1, 04808 Wurzen
Ansprechpartner:	Herr Miska

b) Bodenschonende Verfahren

pfluglos-seit wann ?	1996
eingesetzte Technik	Beginn mit Scheibenegge, Jetzt Flachgrubber, Sägrubber

c) Bodennutzung

			Bemerkungen
LF insgesamt:	ha	871	Sonstige Flächen: 10 ha (Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)
dav. Dauergrünland:	ha	78	
dav. Ackerland:	ha	783	
dar. Feldfutter	ha	53	
dar. Marktfrüchte	ha	730	

d) Standortbeschreibung

Entstehung (Lö, D, V, Al)	D, AL	mittlere Jahrestemperatur °C	8,2
mittlere Ackerzahl	50	Jahresniederschlag mm	475

e) Gesamtanbau Marktfrüchte

	ha	davon		
		pfluglos 2) ha	Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	227	227		
Wintergerste	131	131		
Wintertriticale	160	160		
Zuckerrüben	56	56		
Winterraps (Nahrung)	52	52		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	74	74		
Körnererbsen	30	30		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 8 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Schönleber GbR			
Straße:	An der Schnauder 22			
PLZ, Ort:	04720 Littdorf			
Zuständiges Afl.:	Afl. Döbeln-Mittweida, Klostergärten 4, 04720 Döbeln			
Ansprechpartnerin:	Frau Zschaage			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1991			
eingesetzte Technik	Direktsämaschine (Scheibenschar) Grubber; Spatenrollegge			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	780	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	0		
dav. Ackerland:	ha	780		
dar. Feldfutter	ha	0		
dar. Marktfrüchte	ha	780		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, AI)		Lö	mittlere Jahrestemperatur °C	8,7
mittlere Ackerzahl		69	Jahresniederschlag mm	580
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	298	298		
Wintertriticale	90	90		
Sommergerste	17	17		
Körnermais	90	50	40	
Zuckerrüben	140	140		
Winterraps (Nahrung)	81	81		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	62	62		
Stilllegung (ohne NawaRo)	2	2		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 9 1)

a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Gut Lüttewitz (Südzucker AG Mannheim / Ochsenfurt)			
Straße:	Nr. 30			
PLZ, Ort:	04720 Lüttewitz			
Zuständiges Afl:	Afl Döbeln-Mittweida, Klostergärten 4, 04720 Döbeln			
Ansprechpartnerin:	Frau Zschaage			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1991			
eingesetzte Technik	Bodenbearbeitung/Saatbettbereitung: Flachgrubber Bestellung: Direktsämaschine (Scheibenschar) (für Mulch- und Direktsaat)			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	403	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	0		
dav. Ackerland:	ha	403		
dar. Feldfutter	ha	0		
dar. Marktfrüchte	ha	403		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, Al)		Lö	mittlere Jahrestemperatur ° C	9,1
mittlere Ackerzahl		68	Jahresniederschlag mm	620
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	218	218		
Sommergerste	55	55		
Zuckerrüben	45	45		
Winterraps (Nahrung)	47	47		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	33	33		
Stilllegung (ohne NawaRo)	5	5		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 10 1)

a) Allgemeine Angaben

Name des Betriebes:	Irmer GbR
Straße:	OT Unkersdorf
PLZ, Ort:	01156 Dresden
Zuständiges AfL:	AfL Großenhain, Remonteplatz 2, 01558 Großenhain
Ansprechpartner:	Herr Klotzsch

b) Bodenschonende Verfahren

pfluglos-seit wann ?	ab 1995
eingesetzte Technik	Flachgrubber 4,8 m Direktsämaschine mit Gänsefußschar

c) Bodennutzung

			Bemerkungen
LF insgesamt:	ha	287	
dav. Dauergrünland:	ha	30	
dav. Ackerland:	ha	257	
dar. Feldfutter	ha	0	
dar. Marktfrüchte	ha	257	

(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen)
(alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)

d) Standortbeschreibung

Entstehung (Lö, D, V, AI)	Lö	mittlere Jahrestemperatur ° C	8,5
mittlere Ackerzahl	62	Jahresniederschlag mm	600

e) Gesamtanbau Marktfrüchte

	ha	davon		
		pfluglos 2) ha	Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	108	108		
Wintergerste	36	36		
Sommergerste	38	38		
Körnermais	18	18		
Zuckerrüben	10	10		
Winterraps (Nahrung)	8	8		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	26	26		
Körnererbsen	10	10		
Sonstiges	3	3		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 11 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Cunnersdorfer Agrar GmbH & Co KG			
	OT Cunnersdorf			
Straße:	Lange Straße 13			
PLZ, Ort:	01561 Ebersbach			
Zuständiges AfL:	AfL Großenhain, Remonteplatz 2, 01558 Großenhain			
Ansprechpartner:	Herr Klotzsch			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1996			
eingesetzte Technik	Scheibenegge 6,10 m und 3,10 m (mit Packer) Sägrobber; Scheibenschar-Sämaschine			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	2.114	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	437		
dav. Ackerland:	ha	1.677		
dar. Feldfutter	ha	84		
dar. Marktfrüchte	ha	1.593		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, AI)	D		mittlere Jahrestemperatur °C	8,4
mittlere Ackerzahl	32		Jahresniederschlag mm	500
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	279	279		
Wintergerste	136	136		
Winterroggen	348	348		
Wintertriticale	45	45		
Sommergerste	124	124		
Körnermais	90	90		
Winterraps (Nahrung)	304	304		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	98	98		
Öllein/Sonnenblumen	22	22		
Stilllegung (ohne NawaRo)	92	92		
Grasvermehrung	55			55

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 12 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Agrargenossenschaft Stürza e. G.			
Straße:	Hohnsteiner Straße 52			
PLZ, Ort:	01833 Dürrröhrsdorf - Dittersbach			
Zuständiges AfL:	AfL Pirna, Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna			
Ansprechpartnerin:	Frau Rebisch			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ? eingesetzte Technik	Herbst 1999 Sägrubber; Flachgrubber; Scheibenegge;			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	616	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	156		
dav. Ackerland:	ha	460		
dar. Feldfutter	ha	44		
dar. Marktfrüchte	ha	416		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, Al)	V und Lö		mittlere Jahrestemperatur °C	7,8
mittlere Ackerzahl	43		Jahresniederschlag mm	700
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	130	130		
Wintergerste	53	53		
Wintertriticale	21	21		
Sommergerste	54	54		
Winterraps (Nahrung)	57	57		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	9	9		
Körnererbsen	50	50		
Stilllegung (ohne NawaRo)	42	42		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 13 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau			
	OT Gersdorf			
Straße:	Bahnhofstraße 17 a			
PLZ, Ort:	01920 Haselbachtal			
Zuständiges AfL:	AfL Niesky-Kamenz			
	Außenstelle Kamenz, Garnisonsplatz 7, 01917 Kamenz			
Ansprechpartner:	Herr Büttner			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1995			
eingesetzte Technik	Sägrubber			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	2.800	(Siliomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	600		
dav. Ackerland:	ha	2.200		
dar. Feldfutter	ha	300		
dar. Marktfrüchte	ha	1.900		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, AI)	Lö, D, V		mittlere Jahrestemperatur ° C	8,3
mittlere Ackerzahl	44		Jahresniederschlag mm	600
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	500	300		200
Wintergerste	150	150		
Winterroggen	200	100		100
Wintertriticale	200	200		
Sommergerste	100			100
Hafer	100			100
Zuckerrüben	50		50	
Kartoffeln	30			30
Winterraps (Nahrung)	250	250		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	200	200		
Körnererbsen	120	120		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 14 1)				
a) Allgemeine Angaben				
Name des Betriebes:	Agrargenossenschaft Wiednitz e. G.			
Straße:	Grünwalder Straße 44			
PLZ, Ort:	02994 Wiednitz			
Zuständiges AfL:	AfL Niesky-Kamenz Außenstelle Kamenz, Garnisonsplatz 7, 01917 Kamenz			
Ansprechpartner:	Herr Büttner			
b) Bodenschonende Verfahren				
pfluglos-seit wann ?	1994			
eingesetzte Technik	Zinkenrotor mit Scheibenschar-Sämaschine			
c) Bodennutzung			Bemerkungen	
LF insgesamt:	ha	1.096	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)	
dav. Dauergrünland:	ha	293		
dav. Ackerland:	ha	803		
dar. Feldfutter	ha	195		
dar. Marktfrüchte	ha	608		
d) Standortbeschreibung				
Entstehung (Lö, D, V, AI)		D	mittlere Jahrestemperatur °C	8,7
mittlere Ackerzahl		21	Jahresniederschlag mm	540
e) Gesamtanbau Marktfrüchte				
	ha	pfluglos 2) ha	davon Direktsaat ha	mit Pflug ha
Wintergerste	33	33		
Winterroggen	133	133		
Wintertriticale	106	106		
Hafer	34	34		
Winterraps (Nahrung)	80	80		
Öllein/Sonnenblumen	23	23		
Körnererbsen	28	28		
Stilllegung (ohne NawaRo)	171	171		

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Betriebsdatenblatt KB 15 1)

a) Allgemeine Angaben

Name des Betriebes:	Schöpstal Agrar e. G. OT Ebersbach
Straße:	Am Schloss 15
PLZ, Ort:	02829 Schöpstal
Zuständiges Afl:	Afl Niesky-Kamenz, Muskauer Straße 18, 02906 Niesky
Ansprechpartner:	Herr Dr. Schmidt

b) Bodenschonende Verfahren

pfluglos-seit wann ?	1999
eingesetzte Technik	Flügelschargrubber; Scheibenegge; Mulchsaatmaschine mit Säscheiben

c) Bodennutzung

			Bemerkungen
LF insgesamt:	ha	2.057	(Silomais, Klee gras, GPS, andere Futterpflanzen) (alles außer Feldfutter, incl. Stilllegung)
dav. Dauergrünland:	ha	152	
dav. Ackerland:	ha	1.905	
dar. Feldfutter	ha	21	
dar. Marktfrüchte	ha	1.884	

d) Standortbeschreibung

Entstehung (Lö, D, V, AI)	Lö	mittlere Jahrestemperatur ° C	8,6
mittlere Ackerzahl	45	Jahresniederschlag mm	707

e) Gesamtanbau Marktfrüchte

	ha	davon		
		pfluglos 2) ha	Direktsaat ha	mit Pflug ha
Winterweizen	485	485		
Wintergerste	186	186		
Winterroggen	96	96		
Wintertriticale	125	125		
Sommergerste	178			178
Hafer	98			98
Zuckerrüben	123			123
Kartoffeln	60			60
Winterraps (Nahrung)	100	100		
Winterraps (Nachw. Rohst.)	195	195		
Körnererbsen	202			202
Stilllegung (ohne NawaRo)	20	20		
Sonstiges (Sommerapps)	16			16

1) = Konsultationsbetrieb; 2) = ohne Direktsaat

Herausgeber: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden
Regierungspräsidium Chemnitz
Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

Internet: WWW.LANDWIRTSCHAFT.SACHSEN.DE/LFL

Redaktion: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
Fachbereich Pflanzliche Erzeugung
Dr. W. Schmidt
Telefon: 0341 / 91 74 - 116
Telefax: 0341 / 91 74 - 111
e-mail: Walter-Alexander.Schmidt@leipzig.lfl.
smul.sachsen.de (Kein Zugang für elektronisch
signierte sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente)
Regierungspräsidium Chemnitz, Abteilung
Landwirtschaft, Referat Landwirtschaftliche
Erzeugung, Vermarktung und Betriebswirtschaft
U. Reißky
Telefon: 0371 / 532 – 1842
e-mail: Uwe.Reissky@rpc.smul.sachsen.de

Redaktionsschluss: Dezember 2003

Fotos: Deckblatt, 3, 4, 6 / Fachbereich Pflanzliche
Erzeugung

Auflagenhöhe: 3.000 Exemplare

**Gestaltung
und Druck:** Fischer Druck
Sestewitzer Str. 18
04463 Großpösna

Bestelladresse: siehe Redaktion

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.